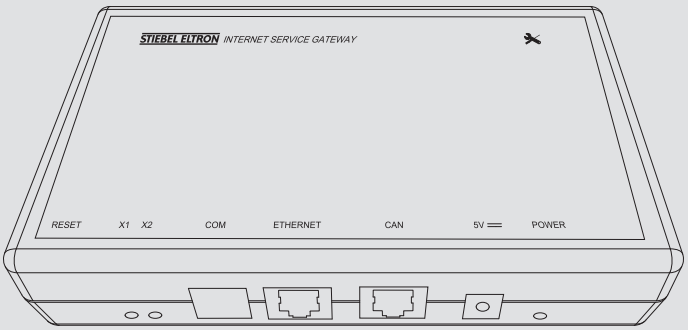
BEDIENUNG UND INSTALLATION

Internet Service Gateway

» ISG PLUS



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Mitgeltende Dokumente 2
1.2 Sicherheitshinweise 2
1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 3
1.4 Hinweise am Gerät 3
1.5 Maßeinheiten 3

2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Gerätekompatibilität 3
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
2.4 Vorschriften, Normen und Bestimmungen 4
2.5 Prüfzeichen 4

3. Gerätebeschreibung 4
3.1 SG Ready-Funktion 4
3.2 PV-Optimierung 4
3.3 SERVICEWELT 5
3.4 SERVICEWELT-Portal 5
3.5 Lieferumfang 5
3.6 Systemvoraussetzungen 5

4. Bedienung 6
4.1 Zugang zur SERVICEWELT 6
4.2 Symbole 8
4.3 Startseite 8

5. Problembehebung 8

INSTALLATION

6. Montage 9
6.1 Montageort 9
6.2 Wandmontage 9
6.3 Elektrischer Anschluss 10

7. Inbetriebnahme 11
7.1 Prüfschritte vor der Inbetriebnahme 11
7.2 Anmeldung im Heimnetzwerk 11
7.3 Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal 13
7.4 Energiemanagement 15

8. Technische Daten 15
8.1 Datentabelle 15

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker. Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente

Hinweis
Diese Dokumentation beschreibt die Bedienoberfläche des Gerätes. Nähere Informationen zu den jeweiligen Parametern, die Sie mit dem Gerät einstellen können, finden Sie in der Bedienungs- und Installationsanleitung der Regelung Ihres Heizungs- oder Lüftungsgeräts.

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Hinweise am Gerät

Symbol	Bedeutung
	Gerät nicht abdecken

1.5 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät dient zur Bedienung und Fernsteuerung Ihres Lüftungsgeräts oder Ihrer Wärmepumpe.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Gerätekompatibilität

Hinweis
Das Herstelldatum der Anlage ist entscheidend für eine Aussage zur Gerätekompatibilität.
Entspricht das Herstelldatum nicht den nachfolgend aufgeführten Mindestvorgaben, ist Ihre Anlage nicht für den Betrieb mit dem Gerät geeignet.

Hinweis
Schließen Sie das Gerät nur an Anlagen an, deren Regler mit den nachfolgend aufgeführten Mindestsoftwareständen ausgerüstet sind.
▶ Lassen Sie Ihre Anlage ggf. vom Kundendienst mit den geforderten Reglerversionen ausrüsten.

Sie können das Gerät in Kombination mit folgenden Lüftungsgeräten und Wärmepumpen betreiben:

Anlagentyp	Herstelldatum	Mindestsoftware-version Regler
LWZ		
LWZ 303 (Integral)	ab 08/2008	keine Einschränkung
LWZ 303 SOL	ab 08/2008	keine Einschränkung
LWZ 403 SOL	ab 08/2008	keine Einschränkung
LWZ 304 SOL	keine Einschränkung	keine Einschränkung
LWZ 404 SOL	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPF/WPC mit WPMiw		
WPC 5/7/10/13	ab 01/2009	32508
WPC 5/7/10/13 cool	ab 01/2009	32508
WPF 5/7/10/13/16 cool E	ab 01/2009	32508
WPF 5/7/10/13/ 16 cool	ab 01/2009	32508
WPF 5/7/10/13/ 16 basic	ab 01/2009	32508
WPL/WPF mit WPM II		
WPL 10 I/A/IK	ab 05/2009	6529
WPL 13/18/23 E	ab 05/2009	6529
WPL 13/18/23 cool	ab 05/2009	6529
WPL 13/20 A basic	ab 05/2009	6529
WPL 13 B IK	ab 05/2009	6529
WPL 34/47/57	ab 05/2009	6529
WPF 10/13/16 M	ab 05/2009	6529
WPW M	ab 05/2009	6529
WPF 20/23/26/29/32 Set	ab 05/2009	6529
WPF 20/27/35/40/52/66	ab 05/2009	6529
WPF 27 HT	ab 05/2009	6529
WPL mit WPM 2.1		
WPL 33 HT	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPL 15 AS	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPL 25 A	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPL mit WPM me		
WPL 15 IKS-2 / IS-2	keine Einschränkung	34007
WPL 25 IK-2 / I-2	keine Einschränkung	34007
WPF/WPC mit WPM3i		
WPC 04/05/07/10/13	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPC 04/05/07/10/13 cool	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPF 04/05/07/10/13/16	keine Einschränkung	keine Einschränkung
WPF 04/05/07/10/13/16 cool	keine Einschränkung	keine Einschränkung

Hinweis
Eine eventuell vorhandene Fernbedienung FEK muss mindestens die Softwareversion 9506 haben.

Hinweis
Betreiben Sie das Gerät nicht zusammen mit unserer Telefonfernwartungslösung DCO aktiv am internen CAN-BUS. Dies kann die Kommunikation zum WPM beeinträchtigen.

Hinweis
Schließen Sie das ISG nach beendeter Inbetriebnahme aller Busteilnehmer als letztes Gerät an den CAN-Bus an

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

2.4 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

2.5 Prüfzeichen

Siehe Typenschild an der Unterseite des Gerätes.

3. Gerätebeschreibung

Mit dem Gerät können Sie Ihre Wärmepumpe oder Ihr Lüftungsgerät online bedienen und fernsteuern.

Das Gerät verfügt über zwei Kontakteingänge zur Kopplung mit einem Wechselrichter oder einem Rundsteuerempfänger. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre angeschlossene Wärmepumpe in ein intelligentes Stromnetz einzubinden (siehe Kapitel „SG Ready-Funktion“). Alternativ können Sie das Gerät zur Erhöhung Ihres Photovoltaik-Eigenstromanteils nutzen (siehe Kapitel „PV-Optimierung“).

Hinweis
Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Inbetriebnahme“/ “Energiemanagement“.

Je nach Beschaltung kann Ihr Gerät folgende Betriebsmodi ausführen:

Betriebszustand 1

Beschaltung (Eingang 2/Eingang 1): (1/0)

- Bereitschaftsbetrieb gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung des angeschlossenen Geräts
- Frostschutz ist gewährleistet

Betriebszustand 2

- Beschaltung: (0/0)
- Automatik- / Programmbetrieb gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung der angeschlossenen Wärmepumpe

Betriebszustand 3

- Beschaltung: (0/1)
- forcierter Betrieb mit erhöhten Werten für Heiz- und Warmwassertemperatur

Betriebszustand 4

- Beschaltung (1/1)
- sofortige Ansteuerung der Maximalwerte für Heiz- und Warmwassertemperatur

3.1 SG Ready-Funktion

„SG Ready“ ist ein Markenzeichen des Bundesverbands Wärmepumpe e. V. und bezeichnet eine Eigenschaft von Wärmepumpen, deren Regelungstechnik die Einbindung in ein intelligentes Stromnetz (Smart Grid = SG) ermöglicht.

3.2 PV-Optimierung

Hinweis
Für die PV-Optimierung benötigen Sie ein Relais, das den Eingang 1 schaltet. Eingang 2 bleibt unbeschaltet. Für die PV-Optimierung sind folglich die Betriebszustände 2 und 3 relevant.

Um die Wirtschaftlichkeit Ihrer Photovoltaik (PV) -Anlage zu erhöhen, empfiehlt es sich, den selbsterzeugten PV-Strom weitestgehend selbst zu nutzen und somit möglichst wenig Strom aus dem Stromnetz zu beziehen.

Für einen erhöhten PV-Eigenverbrauch müssen die Betriebszeiten der Verbraucher in Ihrem Haushalt sowie Ihrer Wärmepumpe an die PV-Ertragszeiten angepasst werden.

Die Betriebszeiten der Wärmepumpe liegen häufig in den Morgen- und Abendstunden, da hier ein erhöhter Warmwasserbedarf besteht. Der PV-Ertrag ist zu diesen Zeiten jedoch sehr gering bis nicht vorhanden. Zur Erhöhung des PV-Eigenstromanteils, empfiehlt es sich, die Betriebszeiten, in denen die Wärmepumpe die Warmwasserspeicher aufheizt, in die PV-Ertragszeit zu legen. Durch ein Überladen der thermischen Speicher mittels PV-Strom ist es möglich, auf den Aufheizbetrieb mit Netzstrom am Morgen und Abend zu verzichten.

▶ Beachten Sie auch die weiterführenden Angaben im Kapitel „Inbetriebnahme“ / „Energiemanagement“.

3.3 SERVICEWELT

Das Gerät stellt eine lokale Webseite zur Verfügung, im Folgenden SERVICEWELT genannt. Hierfür ist keine Internet-Verbindung erforderlich.

Durch den Anschluss des Gerätes an Ihre Wärmepumpe oder Ihr Lüftungsgerät und den Router in Ihrem Heimnetzwerk werden die Daten Ihrer Anlage aufbereitet und sind in Ihrem Heimnetzwerk verfügbar.

3.4 SERVICEWELT-Portal

Hinweis
Für den Betrieb des Gerätes ist die Anmeldung am SERVICEWELT-Portal erforderlich. Die Anmeldung ist kostenfrei. Wenn Sie Ihre Daten für das SERVICEWELT-Portal freischalten, stehen Ihnen weitere Dienste zur Verfügung.

3.4.1 Funktion mit Datenfreischaltung

Nach der Freischaltung Ihrer Gerätedaten (siehe Kapitel „Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal“) übermittelt das Gerät regelmäßig Daten an das SERVICEWELT-Portal. Ihre Gerätedaten werden auf dem STIEBEL ELTRON-Server gespeichert.

Nähere Informationen zu Gerätefunktionen und Servicepaketen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.stiebel-eltron.de.

3.4.2 Datensicherheit

Hinweis
Die Datensicherheit Ihres Heimnetzwerkes unterliegt Ihrer Eigenverantwortung.

Hinweis
Der Router in Ihrem Heimnetzwerk stellt eine potenzielle Schwachstelle für Webangriffe dar.
Beachten Sie bei der Konfiguration Ihres Routers folgende Hinweise:
- Aktivieren Sie die interne Firewall des Routers.
- Ändern Sie den Standard-Login der internen Website des Routers.
- Nutzen Sie ein sicheres WiFi-Kennwort mit WPA2-Verschlüsselung (nicht WEP!).
- Deaktivieren Sie die Fernwartungsmöglichkeiten des Routers.
- Geben Sie nur notwendige Standardports frei (z. B. Port 80).
- Deaktivieren Sie UPnP Funktionen des Routers, wenn Sie diese nicht benötigen.
- Führen Sie regelmäßig Firmware-Updates des Routers durch.

Zum Schutz Ihrer personen- und produktbezogenen Daten halten wir uns an die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Daten, deren Korrektur oder Löschung haben, kontaktieren Sie uns unter:

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Dr.-Stiebel-Straße 33
37603 Holzminden

oder per E-Mail an: servicewelt@stiebel-eltron.de

3.5 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:
- Netzteil
- Wandhalterung
- CAN-Bus-Kabel (grau, Länge 5,0 m)
- Crosskabel RJ45 CAT5E (hellgrau, Länge 3,0 m)
- Steuerleitung (schwarz, Länge 5,0 m) mit Anschlussstecker

3.6 Systemvoraussetzungen

Hinweis
Wir empfehlen den aktuellen Firefox-Browser.

Computer
- aktueller Internet-Browser
- Netzwerkanschluss (Standard-Ethernet 10/100 Base-T)
- Breitband-Internet-Zugang mit Datenflatrate

Router
- freie Ethernet-Schnittstelle
- DHCP aktiv

Relais
- 1 bis 2 potenzialfreie Relaisausgänge (Schließer)

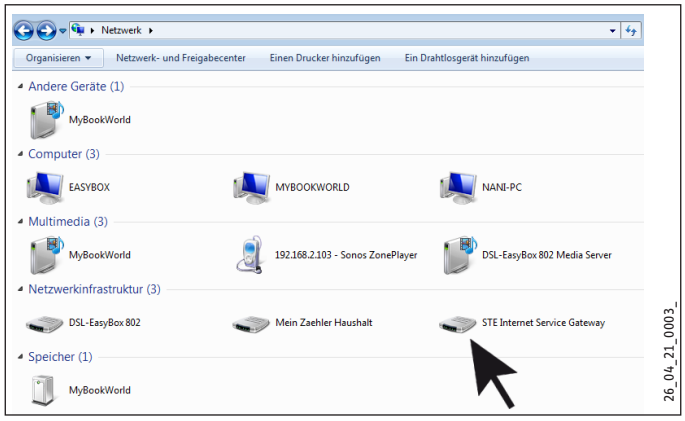
4. Bedienung

4.1 Zugang zur SERVICEWELT

Unter Windows 7 erscheint das Gerät im Windows-Explorer unter „Netzwerk“ .

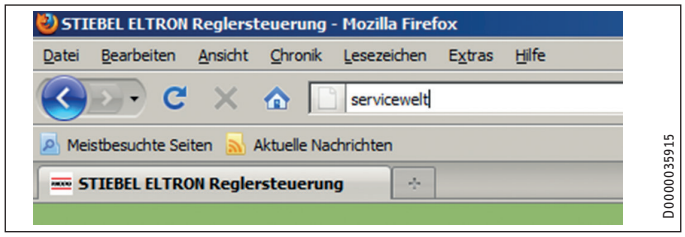
Bei anderen Betriebssystemen rufen Sie die SERVICEWELT direkt im Internet-Browser auf.

Windows 7



▶ Rufen Sie die Bedienoberfläche der SERVICEWELT durch Doppelklick auf „STE Internet Service Gateway“ auf.

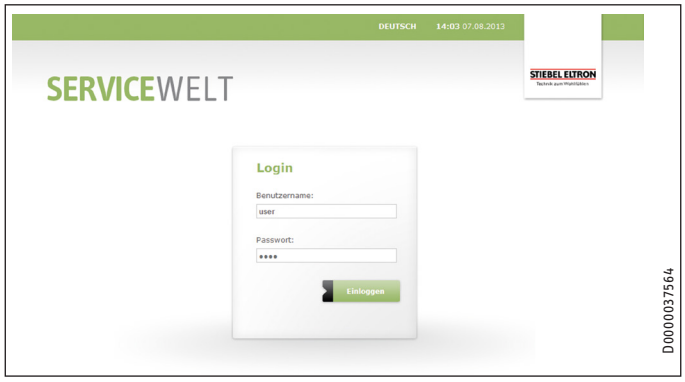
Adresseingabe im Internet-Browser



▶ Geben Sie „servicewelt“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Return-Taste.

Die Bedienoberfläche der SERVICEWELT öffnet sich. Ihre Daten werden geladen.

Wenn die Zugangssperre aktiviert ist, erscheint zunächst eine Login-Maske.



▶ Geben Sie die Login-Daten ein.

Standard-Benutzername: user
Standard-Passwort: pass

1 Menü
2 Betriebsart
3 Informationsfeld ENERGIEMANAGEMENT
4 Schnellzugriff
5 Diagrammfläche
6 Diagrammauswahl

4.2 Symbole

Die Bedienoberfläche der SERVICEWELT verwendet folgende Symbole, um Ihnen die Bedienung zu erleichtern:

Symbol	Bedeutung
	Klicken Sie hier, um einen Wert zu verändern (Einstellungen am Heiz- oder Lüftungsgerät z. B. Temperaturwerte).
	Klicken Sie hier, um direkt eine Anzeige auszuwählen (z. B. Wechsel zwischen Diagrammen auf der Startseite).
	Klicken Sie hier, um die aktuelle Aktion abzubrechen.
	Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um sich Informationen zu einem Menüpunkt anzeigen zu lassen.

4.3 Startseite

Die Startseite des SERVICEWELT-Portals bietet Ihnen einen schnellen Überblick über Ihre Anlage sowie die Möglichkeit, die wichtigsten Einstellungen direkt vorzunehmen.

Die Startseite gliedert sich in folgende Bereiche:

4.3.1 Menü

Das Menü befindet sich im oberen Bereich und wird permanent dargestellt. Von hier aus navigieren Sie durch die Menüstruktur.

Wenn Sie den Mauszeiger über einen der Hauptmenüpunkte bewegen, öffnet sich automatisch das jeweilige Untermenü.

4.3.2 Betriebsart

Mittig auf der Startseite wird die Betriebsart, mit der Ihr Heizungs- oder Lüftungsgerät aktuell arbeitet, angezeigt.

Betriebsart wechseln

- ▶ Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- ▶ Klicken Sie auf „Speichern“.

Die gewählte Betriebsart wird angezeigt.

4.3.3 Schnellzugriff

Über das Schnellzugriffsmenü können Sie folgende wesentliche Parameter direkt einstellen:

- Innenraumtemperatur
- Warmwassertemperatur
- Lüfterstufe des Lüftungsgeräts

- ▶ Klicken Sie auf das gewünschte Bearbeitungssymbol.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Temperatur / Lüfterstufe.
- ▶ Klicken Sie auf „Speichern“.

Die Einstellung wird übernommen und im Schnellzugriffsmenü angezeigt.

4.3.4 Diagrammfläche / Diagrammauswahl

Die Diagramme geben Auskunft über die Anlagenwerte der letzten sieben Tage.

Sie können sich drei verschiedene Diagramme anzeigen lassen. Die Diagramme geben Auskunft über die Außentemperaturen in °C sowie die verbrauchte Heiz- oder Warmwasserenergie in kWh.

- ▶ Klicken Sie auf das Auswahlsymbol.

Das gewünschte Diagramm erscheint.

4.3.5 Informationsfeld ENERGIEMANAGEMENT

Auf der Startseite der SERVICEWELT erscheint das Informationsfeld ENERGIEMANAGEMENT, das den aktuellen Betriebszustand der SG Ready-Funktion anzeigt.

5. Problembehebung

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).

Sie erreichen unseren Kundendienst

- unter der Telefonnummer 05531 702-111
- oder per E-Mail an servicewelt@stiebel-eltron.de

Hinweis
Bei Problemen, die die IT-Netzwerkstruktur vor Ort betreffen, ziehen Sie einen IT-Fachmann zurate.

INSTALLATION

6. Montage

6.1 Montageort

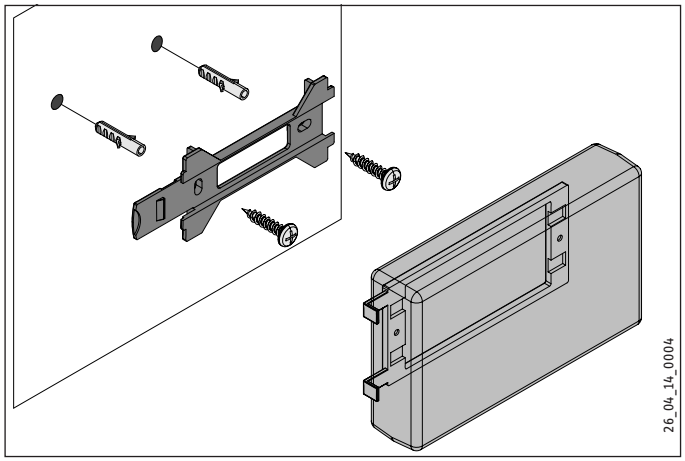
Das Gerät ist für die Wandmontage vorgesehen. Das Gerät wird zwischen dem Router und Ihrer Wärmepumpe oder Ihrem Lüftungsgerät installiert.

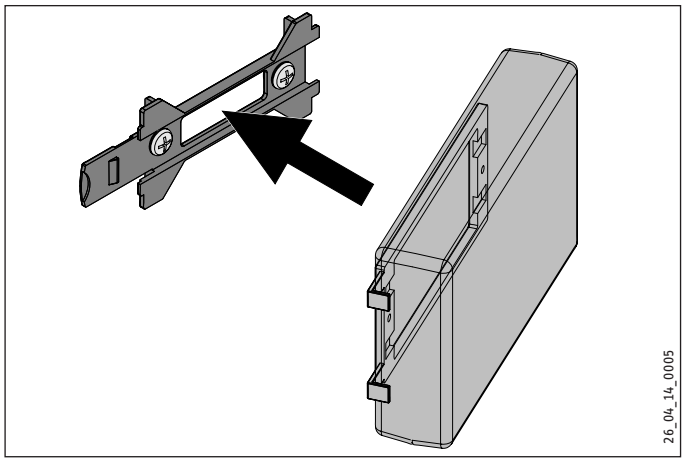
Hinweis
Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung Ihrer Wärmepumpe oder Ihres Lüftungsgeräts.
Schließen Sie das Gerät an die Schnittstelle für das zweite Bedienelement an.

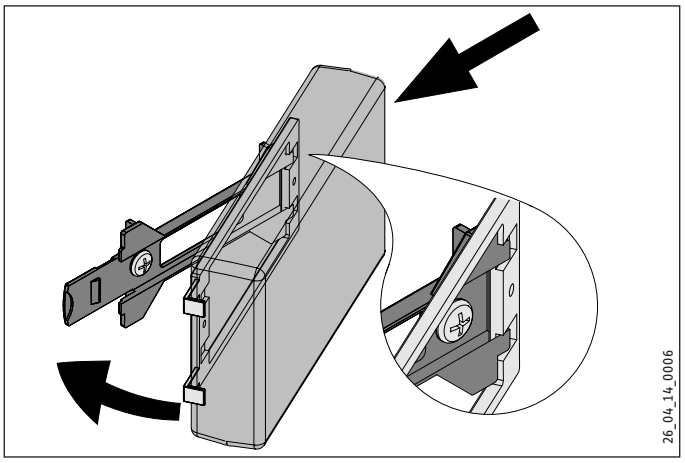
Sachschaden
Beachten Sie die Einsatzgrenzen im Kapitel „Technische Daten“.
Der Montageort muss trocken und frostgeschützt sein.

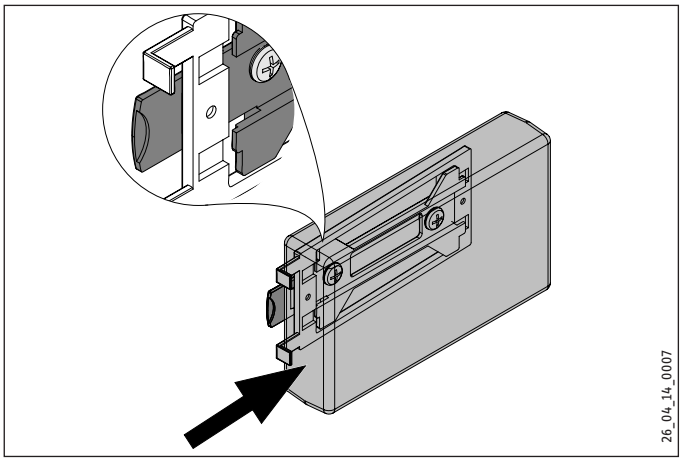
6.2 Wandmontage

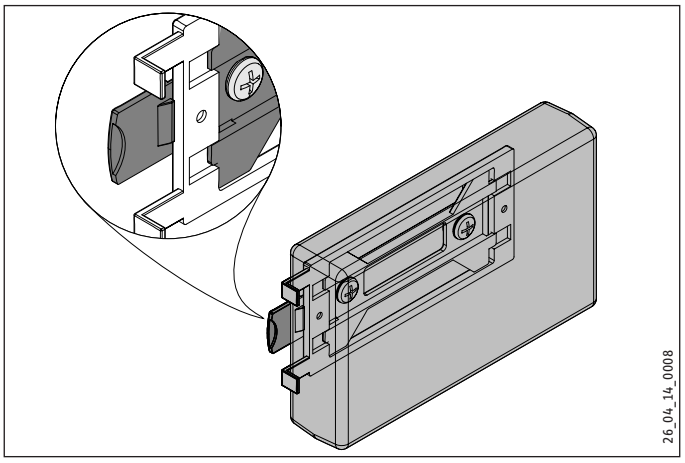
▶ Bringen Sie das Gerät an einer geeigneten Wand an:





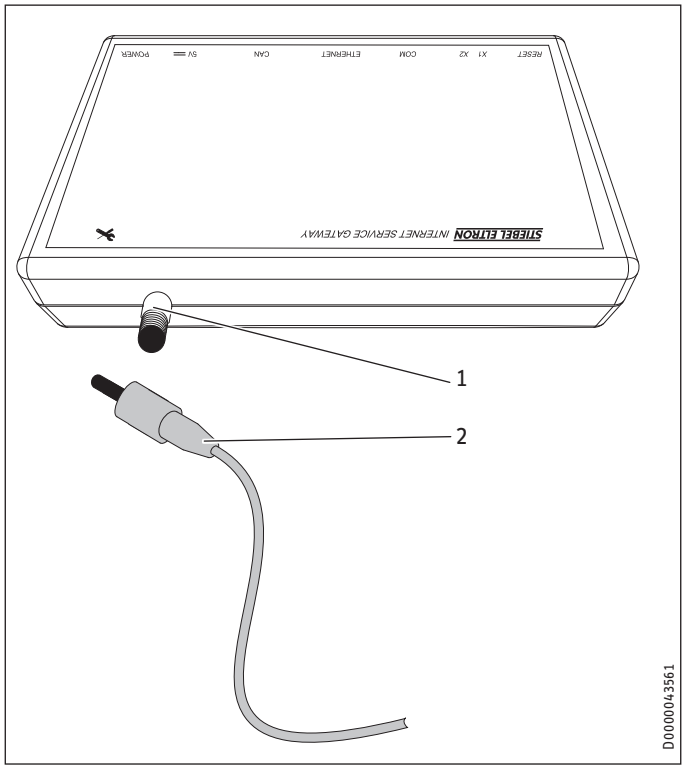






6.3 Elektrischer Anschluss

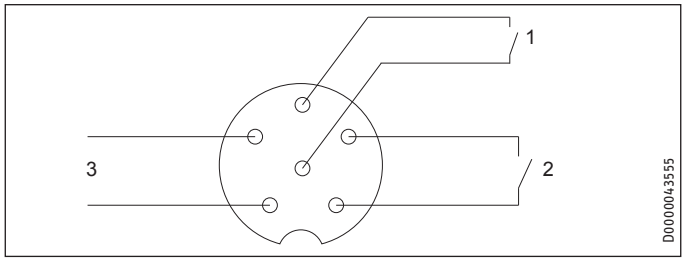
WARNUNG Stromschlag
Geben Sie keine Spannung auf die Kontakte der Steuerleitung.



1 Anschlussbuchse für Steuerleitung
2 Steuerleitung

▶ Schließen Sie die Steuerleitung über die Anschlussbuchse an das Gerät an.

Die Litzen der Steuerleitung sind folgendermaßen belegt:

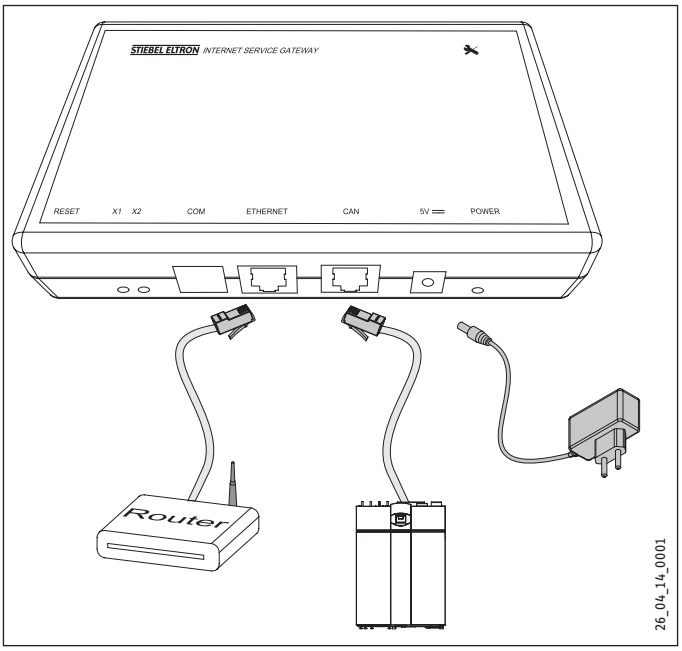


1 Schwarz + Rosa = Eingang 1
2 Braun + Grau = Eingang 2
3 Blau + Weiß = nicht belegt

▶ Je nachdem, welche Funktionalitäten des Gerätes Sie nutzen möchten, beschalten Sie jeweils einen oder beide Kontakteingänge der Steuerleitung:

Funktion	Eingang 1	Eingang 2
SG Ready	x	x
PV-Optimierung	x	-

Hinweis
Schließen Sie das ISG nach beendeter Inbetriebnahme aller Busteilnehmer als letztes Gerät an den CAN-Bus an



▶ Schließen Sie das Gerät mit dem beiliegenden CAN-Bus-Kabel über die CAN-Schnittstelle an Ihre Wärmepumpe oder Ihr Lüftungsgerät an. Beachten Sie dabei die Bedienungs- und Installationsanleitung Ihrer Wärmepumpe oder Ihres Lüftungsgeräts.

Das Kabel des CAN-Bus hat folgende Belegung:

- Weiß = Bus High
- Braun = Bus Low
- Schwarz = Masse (Ground)

▶ Beachten Sie die Belegung des Kabels beim Anschluss an Ihr Lüftungsgerät oder Ihre Wärmepumpe.

Hinweis
Schließen Sie das ISG an die Klemmen für das zweite Bedienelement Ihres Heizungs- oder Lüftungsgeräts an. Bei nur einer vorhandenen Schnittstelle legen Sie das Gerät wie ein weiteres Bedienelement parallel auf den CAN-Bus auf.

▶ Schließen Sie das Gerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Crosskabel an Ihren Router an.

Sachschaden
Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzteil.

▶ Schließen Sie das Gerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzteil an das Stromnetz an.

Hinweis
Die COM-Schnittstelle dient ausschließlich zu Service-Zwecken.

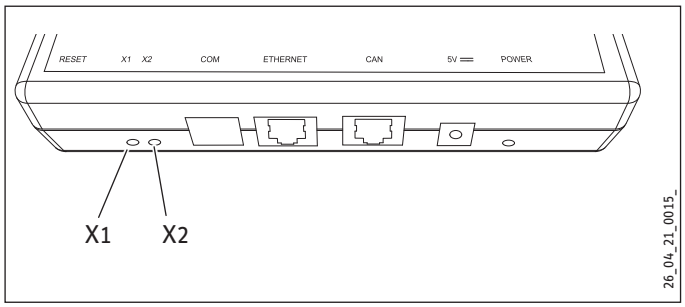
7. Inbetriebnahme

7.1 Prüfschritte vor der Inbetriebnahme

▶ Prüfen Sie nach der Montage die Verkabelung.

7.1.1 Netzanschluss

Das Gerät ist eingeschaltet, wenn der Netzstecker eingesteckt ist. Die Power-LED leuchtet. Das Gerät benötigt ca. 30 Sekunden, um zu starten.



▶ Prüfen Sie, ob die Power-LED leuchtet.

7.1.2 Kommunikation mit der Wärmepumpe

▶ Prüfen Sie die Anzeige der LED X1.

Die LED X1 zeigt den Status der Verbindung zu Ihrem Lüftungsgerät oder Ihrer Wärmepumpe an. Die LED X1 sollte dauerhaft schnell blinken.

LED X1	CAN-Verbindungsstatus
dauerhaft schnell blinkend	Verbindung besteht
blinkend	Verbindungsaufbau
aus	keine Verbindung

7.1.3 Kommunikation mit dem SERVICEWELT-Portal

▶ Prüfen Sie die Anzeige der LED X2.

Die LED X2 zeigt den Status der Verbindung zum SERVICEWELT-Portal an. Ohne Datenfreischaltung leuchtet diese LED rot. Die Freischaltung der Daten ist im Kapitel „Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal“ beschrieben.

LED X2	Portalstatus
rot leuchtend	keine Verbindung (Verbindungsabbruch nach 3 Versuchen)
rot schnell blinkend	keine Verbindung
rot / grün blinkend	Boot / Update
grün leuchtend	Verbindung besteht
grün blinkend	Datenübertragung

7.1.4 Router-Einstellungen

In Ihrem Router sollten DHCP und UPnP aktiviert sein, um eine automatische Adressvergabe des Gerätes zu ermöglichen.

7.2 Anmeldung im Heimnetzwerk

Hinweis
Betätigen Sie während des Anmeldevorgangs in der SERVICEWELT die F5-Taste oder den Refresh-Button Ihres Internet-Browsers, um die Webseite bei Bedarf zu aktualisieren.

7.2.1 Automatische Anmeldung mit UPnP

Im Normalfall sind DHCP und UPnP im Router des Heimnetzwerkes aktiviert. Das Gerät bezieht automatisch seine IP-Adresse.

▶ Rufen Sie die Bedienoberfläche der SERVICEWELT auf (siehe Kapitel „Zugang zur SERVICEWELT“).

▶ Wenn sich die Bedienoberfläche der SERVICEWELT nicht öffnet, führen Sie die im Kapitel „Manuelle Anmeldung“ beschriebenen Handlungsschritte aus.

7.2.2 Manuelle Anmeldung

Wenn sich die Bedienoberfläche der SERVICEWELT nicht öffnet, hat die Namensauflösung für „servicewelt“ nicht funktioniert.

Problem	Ursache	Behebung
Die Bedienoberfläche der SERVICEWELT öffnet sich nicht.	DHCP ist nicht aktiviert.	Führen Sie die im Kapitel „Manuelle Eingabe der Netzwerkeinstellungen“ beschriebenen Handlungsschritte aus.
	Der Internet-Browser hat eine Internet-Seite geladen statt der Bedienoberfläche des Gerätes.	Ändern Sie die Browsereinstellungen. Tragen Sie unter Proxy-Ausnahme „servicewelt“ ein.

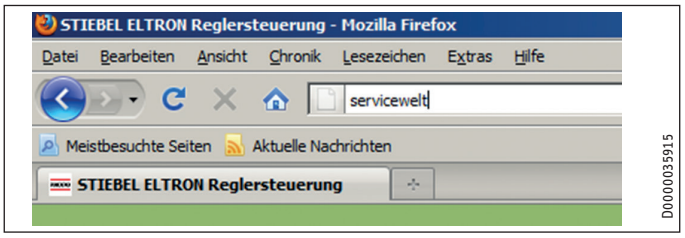
Für die manuelle Anmeldung im Netzwerk muss das Gerät direkt mit dem Computer verbunden sein.

Hinweis
Für eine direkte Verbindung des Gerätes mit dem Computer verwenden Sie das beiliegende Crosskabel.

▶ Ziehen Sie das vom Gerät zum Router führende Crosskabel aus dem Router heraus.

▶ Stecken Sie das Crosskabel in einen Netzwerkanschluss des Computers.

Manuelle Eingabe der IP-Adresse



▶ Geben Sie „servicewelt“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Return-Taste.

▶ Wenn sich die Bedienoberfläche der SERVICEWELT nicht öffnet, geben Sie „192.168.0.126“ in die Adresszeile des Browsers ein.

Wenn sich die Bedienoberfläche der SERVICEWELT noch immer nicht öffnet, führen Sie folgende Handlungsschritte aus (Windows 7):

- ▶ Navigieren Sie über die Systemsteuerung zur Schaltfläche „LAN-Verbindung“.
- ▶ Drücken Sie die rechte Maustaste. Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- ▶ Klicken Sie auf „Internetprotokoll“.
- ▶ Setzen Sie den Haken bei „Folgende Internetadresse verwenden“.
- ▶ Tragen Sie im Feld IP-Adresse „192.168.0.1“ ein.
- ▶ Tragen Sie im Feld Subnetzmaske „255.255.255.0“ ein.
- ▶ Klicken Sie auf „OK“.
- ▶ Geben Sie im Internet-Browser „servicewelt“ oder „192.168.0.126“ ein.
- ▶ Wenn sich die Bedienoberfläche der SERVICEWELT nicht öffnet, starten Sie Ihren Computer neu.

Manuelle Eingabe der Netzwerkeinstellungen

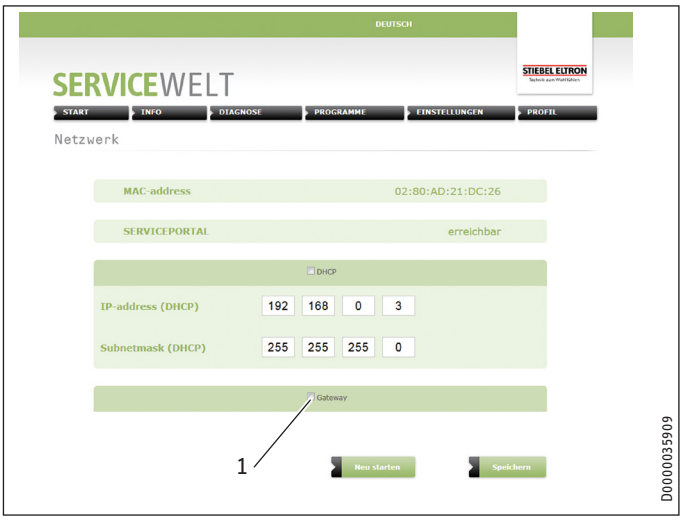
1 Menü „PROFIL“

- ▶ Klicken Sie auf das Menü „PROFIL“, um zu den Netzwerkeinstellungen zu gelangen.

1 Schaltfläche „DHCP aktivieren“

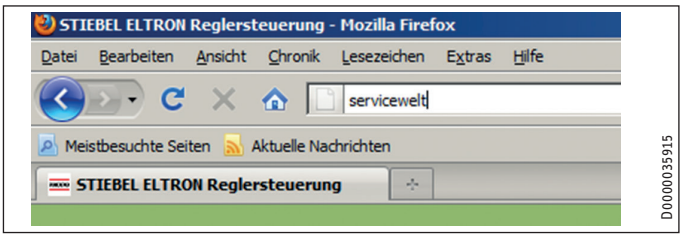
DHCP ist ab Werk aktiviert. Um manuell eine IP-Adresse zuzuordnen, deaktivieren Sie DHCP.

- ▶ Entfernen Sie den Haken, um DHCP zu deaktivieren.



1 Schaltfläche „Gateway aktivieren“

- ▶ Geben Sie eine eigene IP-Adresse und die Subnetzmaske ein.
- ▶ Aktivieren Sie das Gateway und tragen Sie für die Namensauflösung den DNS-Server ein.
- ▶ Ziehen Sie das Crosskabel aus dem Computer. Schließen Sie das Gerät wieder an Ihren Router an.



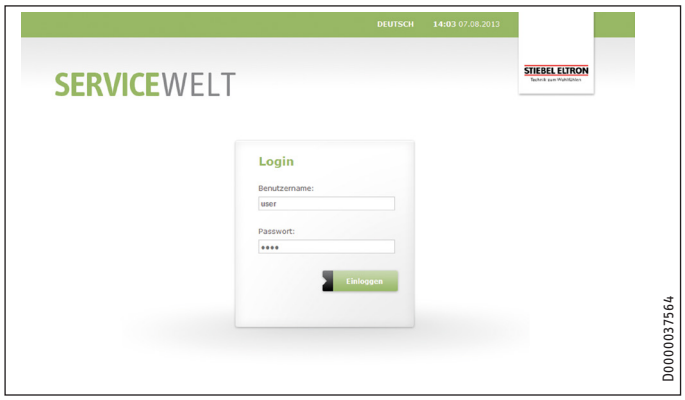
- ▶ Geben Sie „servicewelt“ in die Adresszeile ein. Drücken Sie die Return-Taste.

Die Bedienoberfläche der SERVICEWELT oder die eingestellte IP-Adresse öffnet sich. Ihre Daten werden geladen.

Hinweis
Wenn sich die Bedienoberfläche der SERVICEWELT auch nach manueller Anmeldung und Neustart nicht öffnet, ziehen Sie einen IT-Fachmann zurate.

Hinweis
Um die manuelle Konfiguration des Gerätes auf Werkseinstellung zurückzusetzen, halten Sie den RESET-Knopf für 10 Sekunden gedrückt.

Wenn die Zugangssperre aktiviert ist, erscheint zunächst die Login-Seite.



▶ Geben Sie die Login-Daten ein.

Standard-Benutzername: user

Standard-Passwort: pass

Die Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen.

Hinweis
Wir empfehlen, die Startseite der SERVICEWELT als Favoriten oder Lesezeichen im Internet-Browser anzulegen.

7.3 Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal

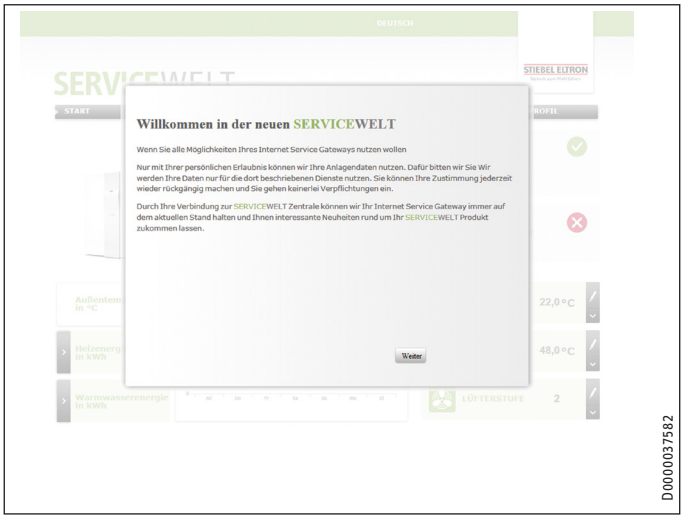
Hinweis
Für den Betrieb des Gerätes ist die Anmeldung am SERVICEWELT-Portal erforderlich.

Sollen die Daten an den STIEBEL ELTRON-Server übertragen werden, müssen Sie die Verbindung freischalten.

▶ Klicken Sie auf „Verbindung einrichten“.

Hinweis
Wenn keine Verbindung zum Internet besteht, erscheint eine Fehlermeldung .

Ein Informationsfeld erscheint.


DEUTSCH
SERVICEWELT
STIEBEL ELTRON
START
PROFIL
Willkommen in der neuen SERVICEWELT
Wenn Sie alle Möglichkeiten Ihres Internet Service Gateways nutzen wollen
Nur mit Ihrer persönlichen Erlaubnis können wir Ihre Anlagendaten nutzen. Dafür bitten wir Sie Wir werden Ihre Daten nur für die dort beschriebenen Dienste nutzen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit wieder rückgängig machen und Sie gehen keinerlei Verpflichtungen ein.
Durch Ihre Verbindung zur SERVICEWELT Zentrale können wir Ihr Internet Service Gateway immer auf dem aktuellen Stand halten und Ihnen interessante Neuheiten rund um Ihr SERVICEWELT Produkt zukommen lassen.
Weiter
22,0 °C
48,0 °C
2
D0000037582

▶ Lesen Sie den Text im Informationsfeld

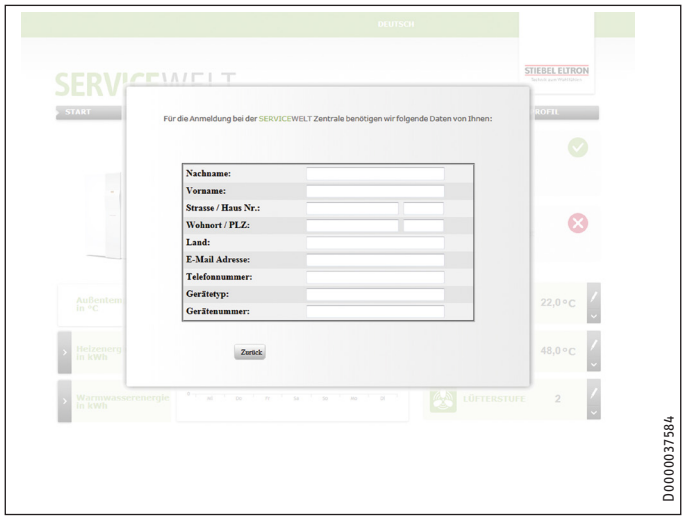
▶ Klicken Sie auf „Weiter“.

Die Datenschutzbestimmungen werden angezeigt.

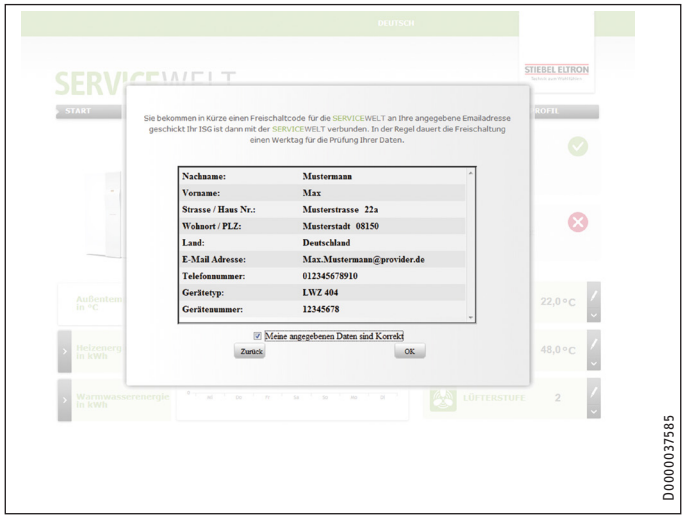
Inbetriebnahme

DEUTSCH
SERVICEWELT
STIEBEL ELTRON
Datenschutz und Privatsphäre bei der Nutzung von Stiebel Eltron Produkten in Verbindung mit einem ISG (Internet Service Gateway)
Datenschutz und Privatsphäre bei der Nutzung von Stiebel Eltron Produkten in Verbindung mit einem ISG (Internet Service Gateway)
I. Allgemeines
Wir messen dem Schutz ihrer Privatsphäre als Nutzer unserer Produkte höchste Bedeutung zu und halten uns bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung streng an die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Dies gilt insbesondere für die Verarbeitung Ihrer personen- und produktbezogenen Daten.
II. Sicherheit Ihrer Daten
Wir wissen das Vertrauen, dass unsere Kunden in unsere Produkte setzen, zu schätzen. Deshalb
Ich akzeptiere die Datenschutzbedingungen
Zurück
Weiter
D0000037583

- ▶ Lesen Sie die Datenschutzbestimmungen.
- ▶ Geben Sie ihre Zustimmung, indem Sie im Kästchen unter den Datenschutzbestimmungen einen Haken setzen.
- ▶ Klicken Sie auf „Weiter“.



- ▶ Tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein.
- ▶ Klicken Sie auf „Weiter“.


DEUTSCH
SERVICEWELT
STIEBEL ELTRON
Sie bekommen in Kürze einen Freischaltcode für die SERVICEWELT an Ihre angegebene Emailadresse geschickt. Ihr ISG ist dann mit der SERVICEWELT verbunden. In der Regel dauert die Freischaltung einen Werktag für die Prüfung Ihrer Daten.
Nachname: Mustermann
Vorname: Max
Strasse / Haus Nr.: Musterstrasse 22a
Wohnort / PLZ: Musterstadt 08150
Land: Deutschland
E-Mail Adresse: Max.Mustermann@provider.de
Telefonnummer: 012345678910
Gerätetyp: LWZ 404
Gerätenummer: 12345678
Meine angegebenen Daten sind Korrekt
Zurück
OK
D0000037585

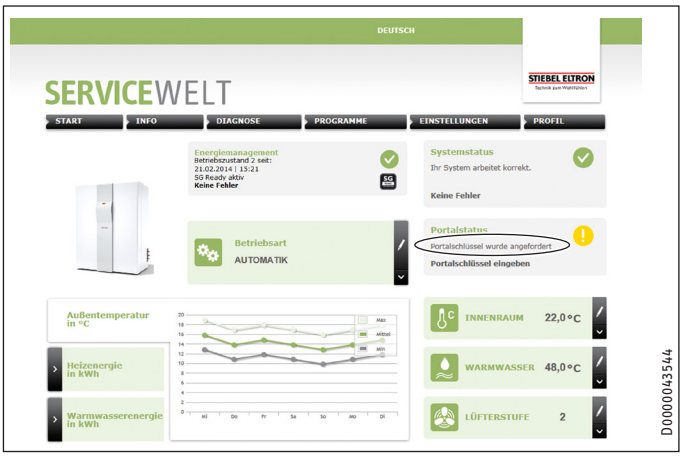
- ▶ Bestätigen Sie Ihre Eingaben, indem Sie im Kästchen unter den Datenschutzbestimmungen einen Haken setzen.

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie innerhalb weniger Minuten eine Bestätigung per E-Mail mit dem Portalschlüssel.

- ▶ Wenn Sie die E-Mail mit dem Portalschlüssel erhalten haben, klicken Sie auf „Portalschlüssel eingeben“.

Ein Eingabefenster öffnet sich.

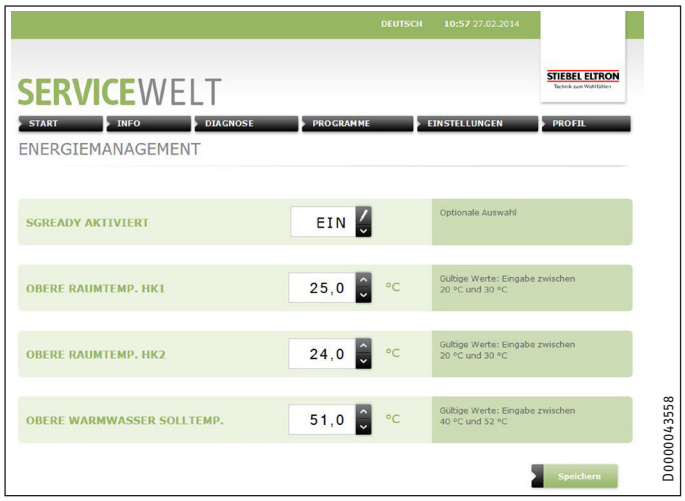
- ▶ Tragen Sie den Portalschlüssel ein. Beachten Sie dabei Groß- und Kleinschreibung.
- ▶ Klicken Sie auf „OK“.



Wenn die Portalverbindung erfolgreich aufgebaut wurde, wird dies unter „Portalstatus“ angezeigt.

7.4 Energiemanagement

Unter „EINSTELLUNGEN“ / „ENERGIEMANAGEMENT“ können Sie in der SERVICEWELT die SG Ready-Funktion aktivieren und deaktivieren, sowie die erhöhten Werte für Heiz- und Warmwassertemperatur im forcierten Betrieb einstellen.



Die SG Ready-Funktion unterscheidet drei verschiedene Niveaus für die Heiz- und Warmwassertemperaturen:

- TAG (Komfort)
- NACHT (Eco)
- OBERE RAUM- und WARMWASSER-SOLLTEMPERATUREN

Zu welcher Tageszeit welche Werte umgesetzt werden, ist von folgenden Faktoren abhängig:

- eingestellte Temperaturniveaus für die TAG- und NACHT-Zeiten
- Konfiguration der Tagesprogramme
- Freigabezeiten durch den Wechselrichterkontakt

▶ Um während der PV-Ertragszeiten möglichst viel Eigenstrom nutzen zu können, stellen Sie die Temperaturniveaus für TAG und NACHT sowie die Tagesprogramme für Warmwasser und Heizung so ein, dass damit der Minimalbedarf abgedeckt wird.

Einstellungsempfehlungen:

- Stellen Sie das Temperaturniveau für TAG Ihrem persönlichen Komfort entsprechend ein.
  Konfigurieren Sie Ihre Tagesprogramme so, dass dieser Komfortwert nur zu den relevanten Nutzungszeiten freigegeben wird.
- Stellen Sie das Temperaturniveau für NACHT auf einen akzeptablen Minimalwert ein.
  Definiert durch die Tagesprogramme, wird außerhalb der Nutzungszeiten seltener und lediglich auf dieses niedrige Niveau aufgeheizt.
- Stellen Sie in der SERVICEWELT unter „EINSTELLUNGEN“ / „ENERGIEMANAGEMENT“ die Maximalwerte für Warmwasser- und Raumtemperatur ein.
  Um Komforteinbußen durch zu hohe Heiztemperaturen zu vermeiden, erhöhen Sie die Raumtemperatur um maximal 2 K.

Beispiel:

Hinweis
Die angegebenen Werte können je nach Typ der angeschlossenen Wärmepumpe abweichen.

Betriebszustand	1	2	3	4
Eingang 2	1	0	0	1
Eingang 1	0	0	1	1
Raumtemp. Tag HK 1	10 °C	23 °C	25 °C	30 °C
Raumtemp. Nacht HK 1	10 °C	13 °C	25 °C	30 °C
Obere Raumtemp. HK 1			25 °C	
Raumtemp. Tag HK 2	10 °C	22 °C	24 °C	30 °C
Raumtemp. Nacht HK 2	10 °C	12 °C	24 °C	30 °C
Obere Raumtemp. HK 2			24 °C	
WW Soll Tag	10 °C	55 °C	52 °C	60 °C
WW Soll Nacht	10 °C	45 °C	52 °C	60 °C
Obere Warmwassersolltemp.			52 °C	

7.4.1 Forcierter Betrieb

Im forcierten Betrieb (Beschaltung Eingang 1) nutzen Sie Ihren Warmwasserspeicher und Ihr Heizsystem, um PV-Überschussstrom in Form von thermischer Energie zu speichern.

Wird der Kontaktausgang eines vorhandenen Solar-Wechselrichters an Eingang 1 angeschlossen, wird Ihre Wärmepumpe zu den vom Wechselrichter definierten PV-Ertragszeiten auf erhöhte Werte für Heiz- und Warmwassertemperatur gefahren.

Diese Werte stellen Sie in der SERVICEWELT unter „EINSTELLUNGEN“ / „ENERGIEMANAGEMENT“ ein. Im forcierten Betrieb setzt der Regler Ihrer Wärmepumpe diese Werte um. Auf die übrigen Betriebszustände haben die Werte keine Auswirkung.

8. Technische Daten

8.1 Datentabelle

		ISG plus
		233493
Elektrische Daten		
Stromaufnahme max.	A	1,5
Dimensionen		
Höhe	mm	95
Breite	mm	158
Tiefe	mm	37
Anschlüsse		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Steuereingang		Rundstecker
Werte		
Einsatzbereich min./max.	°C	0...60

NOTIZEN

NOTIZEN

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
Stiebel Eltron (Guangzhou) Technology Development Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1 Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 61952996 | Fax 020 61952990
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

4 017213 144786

A 314478-37906-8939

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 8870